



13.07.2009

MUSIK: Abschiedsklänge im Strandbad

Frauen-Rockband „Off Limits“ verabschiedet sich in Lehnin

LEHNIN - Jeder Abschied fällt schwer. Die Frauen-Rockband „Off Limits“ aus Lehnin und Brandenburg musizierte am Samstagabend beim „Rock am Strand“ am Klostersee in Lehnin zum letzten Mal. Aus zeitlichen Gründen gehen die vier Mädels eigene musikalische Wege. Grund genug, es noch einmal richtig krachen zu lassen.

Im ersten Teil ihres Auftritts dröhnten die frechen deutschen Eigenkompositionen und Covers eher laut als schmeichelnd aus den Lautsprechern. Sängerin Janinna Zimmermann rührte ins Mikro, das Publikum erschien verzagt. Etwa 300 Gäste ließen sich am Strand beschallen. Als „enttäuschend“ betitelte Gitarristin Sina Emmerich die Besucherzahl.

Diese bekamen dann aber einiges geboten. Im zweiten Teil des Abschiedskonzertes schlugen die Rockkehlen sanftere Töne an. Spätestens bei „What’s up“ von „4 non blondes“ setzte das Gänsehautkribbeln ein. Als Bassistin Anja Weidner selbst zum Mikrofon griff, war es um die Besucher geschehen. Sich in den Armen liegend, lauschten sie den sanften Tönen der Dame mit dem schwarzen Haar. Dorina Kupitz-Tinsen und Ehemann Ullrich kuschelten auf dem Rasen und waren hin und weg von den zarten Melodien. „Die Band ist einfach Klasse. Ich finde es sehr schade, dass sie aufhören“, sagt Dorina Kupitz-Tinsen. Passend zum Abschied stimmte Sängerin Jannina den Song „If you should lose me“ an und sagte wehmütig: „Meistens merkt man erst, was man hatte, wenn es weg ist.“ Die Männer würden es merken, wenn es sonntags keinen Hackbraten mehr gibt, die Frauen, wenn sie die Einkaufstüten alleine schleppen müssen. Irgendwann hat eben alles ein Ende und so verließen die Damen unter großem Applaus die Bühne.

Der Weg war frei für „Harpo“. Der schwedische Sänger stürmte Mitte der 70er-Jahre die Hitlisten. Sein Dauerbrenner „Moviestar“ geistert bis heute durch Kopf und Ohren. Sofort kam Bewegung in die Gäste. Saß man zuvor noch lässig auf dem Rasen oder genoss ein Bierchen am Stand, zog es einen nun in Richtung Bühne. In wenigen Minuten versammelte sich eine Menschentraube, um ihr Idol zu begrüßen.

Die Besucher zu begeistern hatte der schwedische Pop-Künstler nicht verlernt. Barfuß, wie in alten Zeiten, trällerte er seine Hits wie „Horoscope“ , „Motorcycle Mama“ und natürlich seinen Mega-Hit „Moviestar“. Die Gäste sangen fleißig mit und dankten ihm mit donnerndem Applaus. (Von Sinah Hoffmann)

Ihre Meinung ist gefragt!